

OKTOBER 2018 Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



MEDIUM



Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell und fachmännisch nach dem neuesten Stand der Technik.

Wir sind Ihre Partner in der Sanitär und Heizungstechnik

schnell - sauber - preiswert

Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

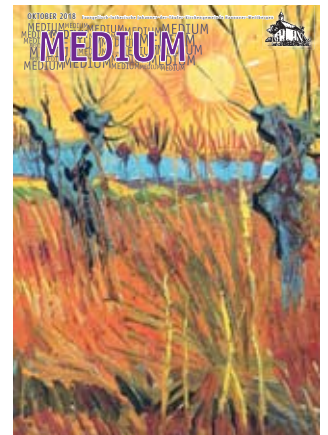
Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen. Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz besonders mit unserem umfassenden Gesundheitservice für Sie:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| ■ Beratung zu Arzneimitteln und Gesundheit | ■ Schüßler Salze |
| ■ Baby- und Kinderapotheke | ■ Darmgesundheit |
| ■ Hautpflege- und Kosmetikberatung | ■ Ernährungs- und Vitalstoffberatung |



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59
info@johannes-apotheke-wettbergen.de
www.johannes-apotheke-wettbergen.de
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

 **johannes apotheke**



Im Herbst 1888 hat Vincent van Gogh im südfranzösischen Arles die *Weiden bei Sonnenuntergang* gemalt. Aus diesem Gemälde zeigt unser Titelbild einen Ausschnitt, in dem die leuchtenden Farben der herbstlichen Natur uns mit besonderer Intensität entgegenstrahlen.

04 | thema des monats

Kirchenmitglied – Warum?

08 | menschen

Wolfgang Torge

09 | kurz und wichtig

12 | kultur

Katakombe
Sternenzelt

13 | komplett

Oktober 2018

14 | lebenszeiten

15 | übersicht

Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-
Gemeinde, Katholische
Maximilian-Kolbe-
Gemeinde



MEDIUM

HERAUSGEBER:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e.V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 05 11/ 23 11 90 (für Inserenten)
E-Mails: MEDIUMVEREIN@online.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:

MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: Vincent van Gogh *Weiden bei Sonnenuntergang*, Arles 1888

SATZ UND GESTALTUNG:

PAGE werbungmarketing.design
Im Reihpiepenfelde 8 · 30455 Hannover
☎ 05 11/ 76 16 06 15
www.werbungmarketing.de
info@werbungmarketing.de

DRUCK:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 05 11/ 874 15 16 22
Auflage: 5.833 Exemplare

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:

Dienstag, 9. Oktober 2018

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen untersagt werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro,
☎ 05 11/ 59 09 36 30.

Zum neuen Feiertag

Nun ist es also doch so gekommen. Der Reformationstag wird in Niedersachsen seit diesem Jahr ein regulärer kirchlicher Feiertag. Vorangegangen war ein mehrere Jahre vorbereitetes Fest zum 500-jährigen Reformationsjubiläum. Das hatte in Deutschland eine große Resonanz erfahren. Die lutherische Kirche hatte sich unter der Leitung der ehemaligen Landesbischöfin Margot Käßmann in ganz Deutschland als offene, selbstkritische und feiernde Kirche dargestellt und Fragen von Gegenwart und Zukunft aufgeworfen. In der Michaeliskirche in Hildesheim hatten zu Beginn des Jahres 2017 evangelische und katholische Kirche mit der gesamten Politikprominenz einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert, der auch einen gewissen Schulterschluss und Gemeinsamkeit aller Beteiligten signalisierte. Dann kamen aus den einzelnen Gemeinden unzählige bunte weitere Veranstaltungen hinzu.

In Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein entschloss man sich bald – aufgrund der überragenden Bedeutung des historischen Prozesses der Reformation – diesen Tag des Beginns am 31. Oktober 1517 als öffentlichen Feiertag zu würdigen und ins Gedächtnis zu rufen. Niedersachsen schloss sich später diesem Votum an. Kritiker des Beschlusses des niedersächsischen Landtages führten vor allem manche aus heutiger Sicht bedenkliche Gedanken Luthers zu den Juden ins Feld. Andere favorisierten einen weltlichen Feiertag. Und es gab auch den 27. Januar oder den Buß- und Betttag, der schon einmal Feiertag war, als Vorschlag. In der HAZ war die Berichterstattung vor dem Beschluss so, dass es schien, die Abstimmung stünde auf der Kippe. Tatsächlich fiel sie dann doch recht klar und eindeutig aus.

Nun haben die Lutherischen wieder einen weiteren kirchlichen Feiertag. Gregor Gysi sagte neulich und zum wiederholten Mal: Nur die Kirchen seien derzeit in der Lage, für eine Wertevermittlung in der Gesellschaft zu stehen. Andere Gruppen hätten nicht die Kräfte und Ressourcen dazu oder hätten – wie der Sozialismus – die historische Chance nicht genutzt. Das ist schon ein Orden, den er der Kirche hier anheftet. Das hätte er früher schon mal sagen können. Denn man muss auch festhalten: Dieselben, die jetzt gerühmt werden, sind auch in die Jahre gekommen. Die Kirchlichkeit nimmt kontinuierlich ab. Im Lande Luthers haben zwei Diktaturen ihre Spuren hinterlassen, die beide die Kirchen nicht leiden konnten und sie drangsaliert haben. Schafft es unsere Epoche der gut und fast vollständig erfüllbaren Bedürfnisse die Bedeutung der Kirche und des Glaubens weiter zu mindern? Und ist der neue Feiertag nur ein Pfeifen im Walde, um die Furcht vor weiterem Bedeutungsverlust des Glaubens in der Spur Jesu Christi zu mindern?

In den Schulbüchern stehen oft die verfehlten Verhaltensweisen der Kirchen in der Geschichte. Nie steht drin, wie viele Menschen getröstet gestorben sind in festem Glauben. Nie steht drin, wie viele Menschen täglich Kraft aus dem Ritual des Gebetes erfahren. Nie steht drin, wie viele Menschen neu hoffen konnten, weil ein Wort der Tradition der Bibel sie berührt und getragen hatte.

Seit 2006 feiert die Kirchengemeinde Wettbergen ein gut besuchtes *Lutherspektakel*. Es ist doch Interesse da, sich mit historischen Wurzeln zu befassen. Möge der neue Feiertag den Kern der Reformation neu ans Licht bringen, dass der Mensch im Gegenüber zu Gott frei und verantwortungsvoll sein Leben gestalten kann. Er braucht sich nicht selbst permanent zu optimieren, um damit selbst sein Dasein zu rechtfertigen. Sondern das ist bereits geschehen.

FRIEDHELM HARMS



Kirchenmitglied – Warum?

Am Rande des Maibaumfestes unserer Kirchengemeinde spricht mich ein jüngerer Mann an, Vater von zwei Kindern. Er stellt sich als Herr Koch vor, während seine Kinder sich beim Dosenwerfen ausprobieren. Wir unterhalten uns zunächst über das Kinderprogramm. Dann sagt er:

KOCH: Wir sind erst vor einiger Zeit hierhergezogen. Und ich muss sagen: Ich bin begeistert von Ihrer Kirchengemeinde. Was Sie hier alles auf die Beine stellen! Für die Kinder, für die Jugend, die Senioren. Die ganzen Feste und kulturellen Veranstaltungen. Ja, und da hatte ich eigentlich gedacht, dass ich gern auch wieder dazugehören möchte. Deshalb komme ich auf Sie zu. Wissen Sie, vor vielen Jahren, als ich zum ersten Mal richtig Geld verdient habe, da bin ich aus der Kirche ausgetreten. Wie es halt viele so machen.

STAHLBERG: Und jetzt möchten Sie wieder in die Kirche eintreten?

KOCH: Eigentlich ja...

STAHLBERG: Eigentlich?

KOCH: Na ja, wenn ich eintrete und wieder Kirchensteuern zahle, dann verschwindet mein Geld doch irgendwo *im großen Pott* der Landeskirche. Und was kommt davon denn hier in unserer Kirchengemeinde tatsächlich an? Deshalb habe ich mir so gedacht, dass ich zwar nicht wieder in die Kirche eintrete, aber dafür spende ich ab sofort das, was ich an Kirchensteuer zahlen würde, direkt der Wettberger Kirchengemeinde. Glauben Sie mir, ich will nicht auf diese Weise Geld sparen. Ich möchte einfach, dass mein Geld ausschließlich dieser Gemeinde zugutekommt. Was halten Sie davon?



Hotel Kastanien-Hof
Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.
 Hauptstraße 66 · 30457 Hannover-Wettbergen
 Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89
 Handy: 0171-455 30 52
 www.Kastanienhof-Hannover.de

Frischer Fisch und Meehr
 Bei mir am **Fischwagen** bekommen Sie ihren **Frischfisch & Räucherfisch** sowie **verschiedene Fischsalate**.
 Ich freue mich auf Ihren Besuch. Gerne auch Bestellungen unter: ☎ **015 20 32 40 521**

Dienstags Wettbergen:		18:35 Uhr	Im Rehwinkel 6
17:10 Uhr	Bergstraße 4	18:40 Uhr	Im Seefeld 19
17:25 Uhr	Neue Straße 5	18:50 Uhr	Hauptstraße 30
17:35 - 17:55 Uhr ...	Poggendiek 30		
18:00 - 18:30 Uhr ...	Wettberger Edelhof (Feuerwehruzufahrt)		


Donnerstags Wettbergen **16:30 - 19:30 Uhr**
REWE Markt - Auf der Sohleorte

STAHLBERG: Auf den ersten Blick scheint das natürlich plausibel. Und es ist ja auch nett von Ihnen gemeint. Trotzdem halte ich das für keine gute Idee.

KOCH: Warum nicht?

STAHLBERG: Erstens ist es nicht gut für Sie selbst. Sie haben weiterhin nicht die Privilegien und Rechte, die Sie als Kirchenmitglied haben, zum Beispiel, dass Sie Pate werden können oder dass Sie am Abendmahl teilnehmen können. Sie haben kein Mitspracherecht in der Gemeinde, Sie können den Kirchenvorstand nicht mitwählen. Man ist nicht wirklich drin in der Gemeinde, die man doch so schätzt. Und am Lebensende müssen ihre Angehörigen auf eine kirchliche Trauerfeier verzichten, und Sie können auch nicht auf unserem schönen kirchlichen Friedhof mitten im Ort beigesetzt werden. Ich erlebe es immer wieder, wie sehr das Angehörige belastet.

KOCH: Das würde ich dann aber wohl in Kauf nehmen, wenn ich meiner Kirchengemeinde während meines Lebens etwas Gutes tun und sehen kann, was es bewirkt. Schauen Sie, Sie haben des Öfteren zum Beispiel im MEDIUM geschrieben, dass die Mittel, die die Kirchengemeinde von der Landeskirche zugewiesen bekommt, nicht mal für die laufenden Kosten wie Gas, Wasser, Strom, Reparaturen und so weiter reichen, und dass Sie deshalb auf zusätzliche Spenden wohlgesonnener Mitglieder angewiesen sind. Wenn das alles ist, was von meinen Kirchensteuern hier ankommt...

STAHLBERG: In der Tat, das wäre dann natürlich 



Rainer Maria Rilke

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.



An der Kirche 22 | 30457 Hannover [Wettbergen] | 0511.434 02 51

Haarkunst

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Ihr Team von Haarkunst

Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

© 2018 Haarkunst. Alle Rechte vorbehalten.



sehr traurig. Aber das, was Sie anführen, die Zuweisungen der Landeskirche für Sachausgaben, ist ja nur ein sehr kleiner Betrag, verglichen mit dem, was wir, die Gemeinden, noch so bekommen. Vor allem finanziert die Landeskirche (über die Kirchenkreise) fast die ganzen Personalausgaben der Gemeinde, die Gehälter der Pastoren, der Organistin, des Chorleiters, der Sekretärin, der Hausmeisterin und der Küsterin. Und auch das Personal, das im Kirchenkreis für mehrere Gemeinden arbeitet, also auch für uns: die Mitarbeitenden im Kirchenkreisamt sowie die Sozialarbeiterin und der Schuldnerberater und die Diakoninnen und Diakone in unserer Region. Und auch diejenigen, die dort arbeiten, wo sich Kirche übergemeindlich für Menschen in Not mit Einrichtungen engagiert, wie etwa Jugendwerkstätten, Hospize oder in Hannover das Stephansstift und das Annastift. Auch sie werden zum Teil aus den Kirchensteuermitteln bezahlt. Ja, und dann dringend notwendige größere Gebäudesanierungen in einzelnen Gemeinden (zum Beispiel an unserer schönen alten Kirche), die schnell mal im fünf- oder gar sechsstelligen Bereich liegen und die keine Gemeinde allein aufbringen kann. Auch dafür ist *der große Topf Kirchensteuern* da.

KOCH: Okay, ja, das war mir noch gar nicht so klar. – Aber würde unsere Kirchengemeinde nicht doch finanziell viel besser dastehen, wenn wir Wettberger sie direkt finanzieren würden und nicht über die Kirchensteuer? Hier im Stadtteil wohnen doch viele finanzkräftige und gut situierte Leute.

STAHLBERG: Ja sicher. Vielleicht wäre es so. Aber wenn wir uns als Christen verstehen in der Nachfolge Jesu, der gesagt hat: „Du sollst deinen Nächsten genauso lieben wie dich selbst“, dann dürfen wir nicht nur an uns denken. Sondern ebenso auch an die Kirchengemeinden, die in sozialen Brennpunkten liegen und in Stadtteilen oder Dörfern mit vorwiegend armer Bevölkerung. Die könnten sich allein nie finanzieren.

Das System der Kirchensteuer beruht deshalb auf dem, was man Solidarprinzip nennt: Das einzelne Kirchenmitglied zahlt viel oder wenig oder oft auch keine Kirchensteuer, je nachdem, wie viel einer verdient und wie viel ihm eventuell sein Ver-

mögen einbringt. Und die Landeskirche weist den Gemeinden die Mittel nach der Anzahl ihrer Gemeindemitglieder zu und nicht nach deren Finanzkraft.

KOCH: Gut, das kann ich nachvollziehen. Aber das würde dann ja auch heißen: Jedes Gemeindemitglied zählt.

STAHLBERG: Genauso ist es. Wie viel Pastorenstellen eine Gemeinde bekommt, errechnet sich nach der Anzahl der Gemeindemitglieder, ebenso die Anzahl der Hausmeister- und der Sekretärinnenstunden. Wer aus der Kirche austritt, verringert mit diesem Schritt die Grundlage, nach der die Ausstattung mit Personal berechnet wird, und trägt mit dazu bei, dass Personalstellen gestrichen oder Stunden gekürzt werden. Wenn Sie dagegen der Kirche beitreten, wirken Sie diesem Trend entgegen.

KOCH: Dann sollte ich wohl doch lieber wieder in die Kirche eintreten. – Wie geht das denn genau? Ist das sehr kompliziert?

STAHLBERG: Nein. Wenn Sie schon mal Kirchenmitglied waren, also schon getauft sind, ist das sehr einfach. Wir machen einen Termin. Zu dem kommen Sie zu mir ins Pfarramt, und wir füllen eine Wiedereintrittserklärung aus. Mit Ihrer Unterschrift sind Sie dann wieder Kirchenmitglied.

Dieser Dialog ist ein fiktives Gespräch, wie es vielleicht hätte stattfinden können. Den Herrn Koch gibt es also in Wirklichkeit nicht. Das Gespräch setzt sich zusammen aus Gedanken und Argumenten in etlichen Gesprächen, die ich zu diesem Thema immer wieder mit verschiedenen Personen geführt habe.

DIETMAR STAHLBERG



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



Georg Trakl
Verklärter Herbst

Gewaltig endet so das Jahr
 Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.
 Rund schweigen Wälder wunderbar
 Und sind des Einsamen Gefährten.

Da sagt der Landmann: Es ist gut.
 Ihr Abendglocken lang und leise
 Gebt noch zum Ende frohen Mut.
 Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.

Es ist der Liebe milde Zeit.
 Im Kahn den blauen Fluss hinunter
 Wie schön sich Bild an Bildchen reiht –
 Das geht in Ruh und Schweigen unter.

Beratungsstelle Altenzentrum Karl Flor

Beratung – Begegnung – Betreuung
 für pflegende Angehörige und Senioren

Am Dienstag, 18. Oktober, um 16.30 Uhr
beginnt die siebenteilige Kursreihe
„Vergissmeinnicht“ für pflegende Angehörige

Ansprechpartnerin: Katja Lohre
 Tel. 0511 26261363, E-Mail: katja.lohre@bethel.de
 Bergfeldstraße 32, 30457 Wettbergen

www.bethel-im-norden.de

Bethel 

Lust auf Lesen?

Wir bringen Ihnen Ihr Buch
 auch gern nach Haus.

Lieferung kostenlos
 ab € 10,- Auftragswert.
 (außer Schulbücher/
 Arbeitshefte)



Stadtweg Buchhandlung

Ricklinger Stadtweg 2A 30459 Hannover
 Tel.: 0511/420916
 Shop: WWW.Stadtweg-Buchhandlung.de

Privatpraxis für
 Naturheilkunde und Physiotherapie

Manuelle Therapie
Akupunktur
Cranio-Sacrale-Osteopathie
Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage

Andreas Rose
Heilpraktiker
Physiotherapeut

Deveserstr. 21
 30457 Hannover-Wettbergen
 Tel.: 0511-2282599
www.praxis-Rose.info

Seine Leidenschaft – die Erde vermessen

Einer der regelmäßigen Teilnehmer des Gesprächskreises *mannoMann* ist Wolfgang Torge. Er ist in dieser Runde aber auch schon als Referent aufgetreten. Wolfgang Torge ist emeritierter Professor der Geodäsie, der Wissenschaft von der Vermessung und Abbildung der Erdoberfläche. Jahrzehntlang leitete er das entsprechende Institut an der Universität Hannover und hat sich durch seine Arbeit weltweite Anerkennung verschafft.

Er schrieb zahlreiche Lehrbücher, unter anderem das Standardwerk der Geodäsie, und war über 30 Jahre lang Schriftleiter einer Fachzeitschrift. Man übertreibt nicht, wenn man sagt, dass er seine Wissenschaft in den letzten Jahrzehnten ganz entscheidend entwickelt und geprägt hat.

Geboren ist Wolfgang Torge 1931 in Lauban in Schlesien, hier wuchs er zusammen mit seinem jüngeren Bruder auf. Der Vater war Volksschullehrer. Gegen Ende des 2. Weltkrieges floh die Familie vor der näher rückenden Front zunächst ins Sudetenland und kehrte nach Kriegsende wieder nach Lauban zurück. Doch Mitte 1946 mussten auch sie ihre Heimatstadt, die nun zu Polen gehörte, verlassen.

Über mehrere Stationen in Auffangslagern landete die Familie schließlich in dem Dörfchen Lemke im Landkreis Nienburg. „Man hielt uns hier mehr oder weniger für Polen“, erzählt Torge. Willkommen waren die Flüchtlinge nicht gerade. „Außerdem haben wir die Einheimischen schlicht nicht verstanden.“ In Lemke wurde Platt gesprochen. Aber die Torges waren nicht die einzigen Flüchtlinge im Dorf und unter ihnen war die Solidarität groß. Guten Kontakt hatten die Torges zu einer hannoverschen Familie, die als Ausgebombte ihre Stadt verlassen musste.

Allmählich normalisierte sich das Leben wieder, der Vater fand eine Anstellung in seinem Beruf und Wolfgang machte 1950 das Abitur am Gymnasium in Nienburg. Über sein Studienfach war er sich zunächst unschlüssig. „Irgendwas mit Mathe und frischer Luft sollte es sein!“ Der Empfehlung eines Lehrers folgend entschied er sich für Geodäsie (Vermessungswesen) in Hannover. In den Semesterferien wurde gearbeitet, zunächst bei der Conti, später dann auch fachlich, u. a. im Rahmen eines Studentenaustausches vier Monate beim finnischen Landesvermessungsamt.

1955 machte er nach kürzestmöglichem Studium sein Examen. Doch sein Ziel, danach sofort als Referendar im Landesvermessungsamt angestellt zu werden, ließ sich nicht sofort verwirklichen; die Stellen waren bereits alle besetzt.

Im Studium hatte er sich besonders für einen Teilbereich der Geodäsie interessiert, die Gravimetrie. Hierbei wird das Schwerkraftfeld der Erde vermessen. Aus den Messungen lassen sich unter anderem Erkenntnisse über die Geologie des Untergrundes gewinnen. So fand er sofort eine Stelle bei einer Firma, die

sich auf das Auffinden von Erdölfeldern mithilfe der Gravimetrie spezialisiert hatte. Drei Jahre arbeitete er in Deutschland, in der Türkei und in Spanien. „Ich habe dabei gut verdient und auch Spaß gehabt“, sagt er, aber das damit verbundene „Zigeunerleben“ stand seiner Lebensplanung entgegen.

Er hatte zwar nie an eine Hochschulkarriere gedacht, aber immer davon geträumt zu promovieren. So nahm er eine Assistentenstelle am Geodätischen Institut in Hannover an. Er führte Schweremessungen in ganz Europa und Afrika aus, um schließlich seine Doktorarbeit zum Thema *Euro-afrikanisches Schwerenetz* vorzulegen. Die Arbeit hat dazu beigetragen, ein genaues Bild von der Figur der Erde zu gewinnen.

Ende der 50er Jahre bekam Torge schließlich eine Stelle beim Landesvermessungsamt in Hannover. Der Kontakt zu der hannoverschen Familie, mit denen sich die Torges in Lemke so gut verstanden hatten, war nie ganz abgerissen. Da lag es nahe, ihr einen Besuch abzustatten. Aus der kleinen Renate, die Wolfgang in Lemke als Neunjährige kennengelernt hatte, war eine junge Frau geworden, die als Auslandskorrespondentin arbeitete. Man heiratete 1959. Renate teilte nunmehr das Leben ihres Mannes, dessen Beruf ihn immer wieder in ferne Länder brachte, so z. B. Ende der 60er Jahre nach Zentralamerika, wo er an einem Entwicklungshilfeprojekt mitwirkte. Die Bundesregierung hatte fünf mittelamerikanischen Ländern Messgeräte zur Verfügung gestellt. Ziel war der Aufbau eines Vermessungswesens und eines Katasters.

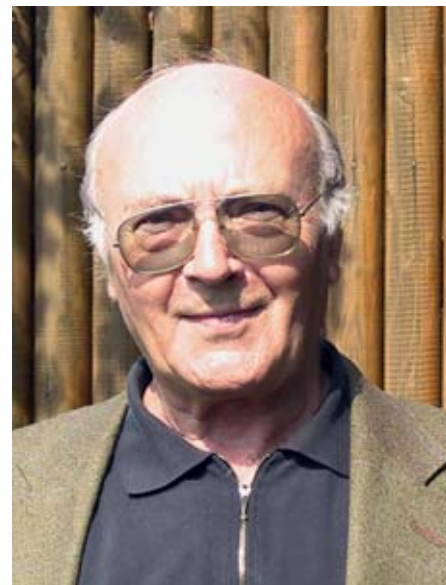
Die Torges lebten sich gut ein, wohnten in San Salvador. Renate konnte sich vorstellen, in Mittelamerika zu bleiben. Da bekam Wolfgang 1968 den Ruf auf eine Professorenstelle an der Technischen Universität Hannover. Sein Name war in der Fachwelt gut bekannt, vor allem auch durch Beiträge in Fachzeitschriften zum Thema Gravimetrie.

So übernahm er schließlich mit 37 Jahren die Leitung des Instituts für Erdmessung an der Technischen Universität, seit 1978 Universität Hannover, wo er bis zu seiner Emeritierung 1998 blieb. 1979 erhielt er einen Ruf auf eine Professur an der ETH Zürich. Doch er lehnte ihn ab, da er seine erfolgreiche Arbeit in Hannover fortsetzen wollte. 1980 schließlich kaufte das Ehepaar eine Eigentumswohnung in Wettbergen, in der es heute noch lebt.

Wolfgang Torge ist stolz auf das Erreichte. Noch heute ist er an zwei Tagen in der Woche in seinem Institut, das inzwischen von vier auf über vierzig Mitarbeiter angewachsen ist. Er arbeitet weiter an der Aktualisierung seiner Lehrbücher und ist nach wie vor als Redner auf Fachkongressen gefragt.

Im nächsten Jahr sind Renate und Wolfgang Torge 60 Jahre verheiratet. Auf den vielen Reisen (u. a. nach Island, Südamerika und China), die sein Beruf mit sich brachte, hat sie ihn meist begleitet. Für beide war das geodätische Institut lange Zeit auch so etwas wie Familie. Und Wolfgang Torge weiß sein Institut bei seinem Nachfolger in guten Händen.

UWE SELL



GoldschmiedeKunst
WEGNER

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 -13 Uhr
15 -18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

31. oktober, 18.00 Uhr - 13. lutherspektakel | AUS LUTHERS KINDHEIT UND JUGEND



Auch nachdem der 31. Oktober nun allgemeiner Feiertag in Niedersachsen geworden ist, wollen wir die Tradition des *Lutherspektakels* auf dem Kirchplatz fortsetzen. In diesem Jahr steht dabei Luthers Kindheit und Jugend im Mittelpunkt des Geschehens. Der bisherige Rahmen bleibt erhalten. Unser bewährtes Küchenteam liegt ebenfalls in den finalen Planungen. Seien Sie dabei, wenn am 31. Oktober unter den herbstlichen Linden vor der Kirche das *13. Lutherspektakel* um 18.00 Uhr pünktlich mit dem Glockenschlag beginnt.

FRIEDHELM HARMS

aus dem kirchenvorstand | SITZUNG AM 16. AUGUST 2018

BESCHLÜSSE

- Der Erlös aus dem Verkauf der Erntegaben geht an das Mmabana-Projekt in Sambia. Falls er zu gering ausfällt, behält sich der Kirchenvorstand eine Aufstockung des Betrages vor.
- Der Kirchenvorstand benennt Dietmar Stahlberg und Holger Wegener als Delegierte unserer Gemeinde für die Sitzung der Kirchenregion Ronnenberg am 23. August, in der über die Vertreter der Kirchenregion im künftigen Kirchenkreis entschieden werden soll.
- Der Kirchenvorstand stimmt drei Umpfarrungen in unsere Kirchengemeinde zu.
- Der Kirchenvorstand erteilt mehrere Anordnungsvollmachten.
- Die vorliegenden Allgemeinen Teilnahmebedingungen des Kirchenkreises für Seminare, Freizeiten und sonstige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche werden für die Kirchengemeinde Wettbergen übernommen.
- Die Gräberreihen auf dem Friedhof *Im Dorfe* sollen zur besseren Orientierung der Besucher mit Nummern versehen werden.
- Der Kirchenvorstand beschließt eine Sondersitzung am Samstag, 8. September, zu dem Thema *Ideen und Gestaltung für die zukünftige Arbeit des Kirchenvorstands*.

INFORMATIONEN

- Die Errichtung der beiden neuen Kolumbarien auf dem Friedhof *Im Dorfe* soll im September beginnen.
- Auf der Nordseite des Pfarrhauses wurden im Obergeschoss neue Fenster eingebaut.
- Ein Abendmahlskelch und das Altarkreuz müssen demnächst repariert/restauriert werden.

HOLGER WEGENER

Vorsitzender des Kirchenvorstands

gesucht | MODESCHMUCK

Auf unserem Adventsmarkt am 1. Advent wollen wir auch wieder Modeschmuck verkaufen. Um erneut eine reiche Auswahl an Ketten, Ohrschmuck, Ringen und Armbändern anbieten zu können, bitten wir um Ihre Unterstützung. Wenn Sie etwas in Ihrem Schmuckkasten finden, an dem andere noch Freude hätten, können Sie diesen Schmuck ab sofort im Gemeindebüro abgeben.
MANUELA STAHLBERG



BILD: FREEPIK.COM

Bethel im Norden

Am 12. Oktober ab 18 Uhr
kommt der
„Forellenräucherer“

Um Voranmeldung
wird gebeten!

Café-Restaurant
Karl Flor

Bergfeldstr. 32 30457 Hannover
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

seniorenkaffee am sonntag, 14. Oktober, 15.00 uhr, katakombe INDONESIEN – JAVA



Marion und Dietrich Spellerberg nehmen uns mit auf eine Bilderreise zur Hauptinsel des indonesischen Archipels. Java ist mit über 1000 Einwohnern pro Quadratkilometer extrem dicht besiedelt. Die tropische Insel ist geprägt von Vulkanketten, intensiver Landwirtschaft und üppigem Pflanzenwuchs. Unsere Reise beginnt in Yogyakarta, der alten Sultans-Hauptstadt und dem Zentrum des Batikhandwerks. Wir besichtigen den Borobudur, die größte buddhistische Tempelanlage der Welt, und die größte hinduistische Tempelanlage Indonesiens, den Prambanan. Im Osten Javas erreichen wir das Tengger-Massiv mit dem imponierenden Vulkan Bromo. Hier den Sonnenaufgang zu sehen, ist schon ein besonderes Erlebnis.

Der folgende Seniorenkaffee findet am 4. November 2018 statt.

lust auf lyrik? | ABEND UND NACHT IM GEDICHT

Beim letzten Lyrikabend dieses Jahres soll je ein Gedicht von Eichendorff, Hebbel, Rilke, Benn und Trakl im Mittelpunkt stehen, in dem es um Abend oder Nacht geht. Wer daran Interesse hat, ist eingeladen zu Donnerstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr im Lutherzimmer (Pfarrhaus, vorderer Eingang). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ende wie immer ca. 21.30 Uhr.
DIETER BRODTMANN

dienstag, 23. oktober, 19.00 uhr DIE SPANISCHE GRIPPE



Es ist das letzte Jahr des Ersten Weltkrieges. In den Schützengräben geht das große Sterben weiter. Deutsche und Alliierte kämpfen erbittert um jeden Meter Boden.

Da taucht vor 100 Jahren im Jahr Frühjahr 1918 ein neuer, unsichtbarer Feind auf und fordert mehr Todesopfer als das Kriegsgeschehen. Es gab keine wirksamen Waffen gegen diesen neuen Feind. In drei Erkrankungswellen erlagen weltweit circa 50 Millionen Menschen dem Grippevirus A H1N1. Dr. Dietrich Spellerberg berichtet den Männern von mannoMANN über Ursachen und Auswirkungen der Spanischen Grippe, der größten Pandemie der Medizingeschichte. Verbindliche Anmeldungen bis 18. Oktober an wilfried.seiffert@gmx.de oder unter ☎ 05 11/ 47 37 37 97.

kinderhotel bambini | HERBST- AUSFLUG ZUR MARIENBURG



BILD: BIRGIT WINTER, PIXELO.DE

Das Kinderhotel BAMBINI öffnet das nächste Mal vom 27. bis zum 28. Oktober seine Pforten für interessierte vier- bis zehnjährige Kinder. Wir besichtigen die Marienburg, stimmen uns mit zahlreichen Bastelaktionen, Spiel und Spaß auf den Herbst ein und übernachten im zum Hotel umgebauten Gemeindezentrum.

Anmeldungen mit Namen, Adresse und Telefonnummer nehmen wir unter kinderhotel-bambini@gmx.de entgegen. Für das Team
HENNING ZEHR

katakombe | NEUE KÜCHE



Das Küchenstudio H. von Roon aus Hemmingen hat eine wunderschöne neue Küche in der KATAKOMBE geplant und eingebaut. Petra und Henning Roon haben sich am Mittwoch, dem 29. August, vom gelungenen Werk ihrer Mitarbeiter überzeugt. Pastor Friedhelm Harms dankte dem Ehepaar Roon im Rahmen der *Multikulturellen Küche* für die großzügige Spende mit einem Blumenstrauß. Im Anschluss genossen sie gemeinsam das vom Kochteam zubereitete Menü *Asiatische Köstlichkeiten*.

ZAHNARZT DR. ROLF PETERS
Bürgermeister-Stümpel-Weg 3, 30457 Hannover,
Tel.: 0511 435061, info@docpeters.de

Implantate, Prophylaxe, Bleaching
Vorsorge, Implantation, Nachsorge

Zahnarzt, Implantologe

**ANGSTPATIENTEN
ENTSPANNEN MIT
LACHGAS**

In unserer Praxis tun wir alles dafür, dass Sie mit einem Lächeln wieder nach Hause gehen. Auch Angstpatienten können bei uns entspannen!

www.dr-peters-hannover.de

kostenlos für pflegende angehörige KURSREIHE „VERGISSMEINNICHT“ IM ALTENZENTRUM KARL FLOR

Das Altenzentrum Karl Flor in der Bergfeldstraße 32 lädt in Kooperation mit der Barmer GEK unter dem Titel *Vergissmeinnicht* zu Haus pflegende Angehörige zu einer kostenlosen Kursreihe ein. Beginn ist am Dienstag, 16. Oktober, um 16.30 Uhr in der Beratungsstelle des Altenzentrums. Pflegebedürftige Angehörige werden während dieser Zeit durch geschulte Helfer betreut.

An insgesamt sechs Terminen, jeweils dienstags ab 16.30 Uhr, gibt es zahlreiche Informationen über das Krankheitsbild Demenz, über die Pflegeversicherung, zu Unterstützungsangeboten oder auch über praktische Pflegetipps für zu Hause. Anmeldungen und Fragen zur Kursreihe nimmt Katja Lohre, Diplom-Pflegewirtin und Leiterin der Tagespflege im Altenzentrum Karl Flor, unter ☎ 05 11/ 26 26 13 63 oder per E-Mail unter katja.lohre@bethel.de entgegen.

flüchtlingsheime tresckowstraße und munzeler straße | BÜRGERPREIS FÜR DIE HELFERKREISE

Der Stadtbezirksrat Ricklingen vergibt jährlich einen Bürgerpreis an Einzelpersonen, Personengruppen oder Einrichtungen, die sich für soziale oder kulturelle Belange eingesetzt oder sich in sonstiger Weise um den Stadtbezirk verdient gemacht haben.



In diesem Jahr wurde die Flüchtlingsarbeit im Stadtbezirk Ricklingen ausgezeichnet.

Stellvertretend erhielten die beiden Helferkreise der Flüchtlingsheime in Oberricklingen und in Wettbergen diesen mit insgesamt 1.500 Euro ausgestatteten Preis für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit. Der Preis sowie eine Urkunde wurde in einer Feierstunde von Bezirksbürgermeister Andreas Markurth überreicht. Wir haben uns über die Würdigung unserer Arbeit sehr gefreut und danken dem Bezirksrat herzlich!

Im Flüchtlingsheim an der Tresckowstraße leben zurzeit fast einhundert Flüchtlinge, darunter viele Familien mit kleinen Kindern. Der Unterstützerkreis *wir helfen 30457* engagiert sich bereits seit dem Erstbezug des Heimes vor etwa drei Jahren. Wenn Sie weitere Informationen über den Helferkreis bekommen möchten oder uns in unserer Arbeit unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an die Adresse info@wirhelfen30457.de. Für den Unterstützerkreis Tresckowstraße
MARION SPELLERBERG



ABEND UND NACHT

im Gedicht

Lust auf Lyrik?

GEDICHTE VON EICHENDORFF, HEBBEL, TRAKL, BENN UND RILKE
(IM UHRZEIGERSINN VON LINKS UNTEN)

DONNERSTAG, 11. OKTOBER 2018, 20.00 UHR (BIS 21.30 UHR)

PFARRHAUS JOHANNES-DER-TÄUFER-GEMEINDE, AN DER KIRCHE 23,
HANNOVER-WETTBERGEN, LUTHERZIMMER, VORDERER EINGANG

Ganz nah dran.

- Kranken- und Seniorenpflege
- Fachpflege
- Pflegeberatung, Pflegekurse
- Pflegeüberleitung

Ambulanter
Pflegedienst



www.pflegedienst-rose.de

Jetzt neu
24 Stunden-Pflege:
Bezahlbare
Lebensqualität.



Pflegedienst Rose GmbH
Wallensteinstraße 17
30459 Hannover

☎ **26 11 00 10**
info@pflegedienst-rose.de
www.pflegedienst-rose.de



WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT

KATAKOMBE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Informationen, Bestellungen und Anmeldungen unter ☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60

kulturkatakombe@web.de · www.kulturkatakombe.de

OKTOBER

DI 16 · DIGITALE FOTOSHOW „NORMANDIE - BRETAGNE
UND LIEBLICHE INSEL JERSEY“
VON MARION UND DIETRICH SPELLERBERG
BEGINN: 19.00 UHR · EINTRITT: FREI
ORT: GEMEINDEZENTRUM (OBERGESCHOSS)

Eine Gruppe der Kulturgemeinschaft KATAKOMBE bereide den Nordwesten Frankreichs, der viele Gesichter hat: Herbe Küstenlandschaften, romantische Fischerorte sowie beträchtliche Ansammlungen einmaliger Kulturdenkmäler aus fünf Jahrtausenden. In gemütlicher Atmosphäre bei landestypischen kleinen Snacks und Getränken erleben Sie faszinierende Bilder und Berichte. Für Getränke und Essen bitten wir um eine Spende. Um Voranmeldung wird gebeten!



FR 19 · JOY MESSAGE
GOSPELCHOR
BEGINN: 20.00 UHR · (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 13,00 EURO



Konzert in der Johannes-der-Täufer Kirche. Joy Message wurde 1979 in Springe-Bennigsen von einer Handvoll gospelbegeisterter Musikfreunde gegründet, die durch ihren Kontakt zum Gospelchor der U.S. Air Base in Hessisch Oldendorf inspiriert wurden. Der Chor interpretiert zeitgenössische Gospelmusik mit stimmungsvollen Pop/Rock-Einschlägen sowie jene christliche hymnische Chormusik, die *Worship* genannt wird. Joy Message möchte die Frohe Botschaft in einer Form überbringen, die sie zu einem herzergreifenden Erlebnis werden lässt.

Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

SO 21 · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM WETTBERGEN
BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

FR 26 · SERGEY RACHMANINOW UND
FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY
KLAVIERKONZERT MIT REGINA CHERNYCHKO
BEGINN: 20.00 UHR · (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 13,00 EURO



Regina Chernychko ist Gewinnerin vieler internationaler Klavierwettbewerbe, unter anderem des 1. Preises beim 60. Maria Canals de Barcelona. Im Programm Werke von Rachmaninow und Mendelssohn.

Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!



carsten schirmer

Malermeister GmbH
staatl. gepr. Techniker

Carsten Schirmer
Malermeister GmbH
Marie-Curie-Str. 28
30966 Hemmingen
Tel.: 0511 / 234 80 88
Fax: 0511 / 234 80 89
info@malermeister-schirmer.de
www.malermeister-schirmer.de

malerei und anstriche
lasur- und glanzputztechnik
bodenbeläge und parkett
vollwärmeschutz
fassadeninstandsetzung
betoninstandsetzung
gerüstbau

sternenzeit

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover

☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60

kulturkatakombe@web.de

Neue Malkurse im Herbst

Beginn am 23. Oktober

MISCHTECHNIKEN (A)

Aquarell, Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden, Ölkreiden, Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und anderen Materialien auf Leinwand

ÖLMALEREI (B)

Mit wasserverdünnbaren Ölfarben unter Anleitung

DIENSTAG, 23., 30. Oktober, 6., 13., 20., 27. November und 4. Dezember

Kurs 1 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr

Kurs 2 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr

MITTWOCH, 24., 31. Oktober 7., 14., 21., 28. November 5. Dezember

Kurs 3 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr

Kurs 4 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr

Kurs 5 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr

Kursgebühr: je 65,00 Euro für 7 Termine; im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten

Seit 20. September, Einstieg möglich!

GESTALTEN MIT SPECKSTEIN ODER HOLZ (C)

Sie lernen, Speckstein oder Holz durch Sägen, Feilen, Bohren, Schleifen und Polieren zu bearbeiten. Wir können Skulpturen und Figuren, Abstraktes oder Figürliches sowie auch kleine Schmuckstücke erstellen.

Donnerstag, 18., 25. Oktober, 1., 8. und 15. November, 19.00 bis 21.15 Uhr

Kursgebühr: 60,00 Euro für 7 Termine

Wochenendworkshop

MOSAIK

Eine wunderbare Art, den eigenen Lebensraum zu gestalten, Kunstwerke und liebevolle, einzigartige Geschenke zu erschaffen.

Samstag, 27. Oktober, 11.00 bis 16.00 Uhr und Sonntag, 28. Oktober, 11.00 bis 15.15 Uhr

Kursgebühr: 55,00 Euro

Musikkreis Wettbergen:

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 2018



Wir unterrichten Blockflöte, Violine, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Mandoline, Klavier, Keyboard, Gesang, Musikalische Früherziehung. Alle

Informationen und Anmeldungen unter ☎ 05 11/ 43 47 68 oder @ bg@bmgas.de.

Ehrenamtliche Leitung des Musikkreises: Dr. Bruno Gas



GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 7. OKTOBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Andrea Zimmermann

SONNTAG, 14. OKTOBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 21. OKTOBER

10.00 Uhr · Gospelgottesdienst mit Dietmar Stahlberg
und dem Kirchenchor

SONNTAG, 28. OKTOBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Dennis Müller

MITTWOCH, 31. OKTOBER

18.00 Uhr · Lutherspektakel zum Reformationstag
auf dem Kirchvorplatz

SONNTAG, 4. NOVEMBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Andrea Zimmermann

JEDEN DIENSTAG

19.00 Uhr · Friedensandacht in der Kirche in Ronnenberg

AM ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +

AM DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

JEDEN MITTWOCH

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble*

JEDEN DONNERSTAG

16.00 Uhr · Mädchengruppe*

AM ERSTEN DONNERSTAG

19.00 Uhr · Mitarbeiter BAMBINI

JEDEN FREITAG

9.30 Uhr · Babygruppe

10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten

* Nicht in den Ferien

KIRCHE MIT KINDERN

SONNTAG, 30. SEPTEMBER

10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus

SONNTAG, 28. OKTOBER

10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus



KIRCHE MIT
KINDERN

TERMINE

DONNERSTAG, 11. OKTOBER

20.00 Uhr · Lust auf Lyrik?

SONNTAG, 14. OKTOBER

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

DONNERSTAG, 18. OKTOBER

19.30 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

DIENSTAG, 23. OKTOBER

19.00 Uhr · mannoMANN

FREITAG, 5. OKTOBER, BIS SONNTAG, 14. OKTOBER

Gemeindereise zum Balkan

MITTWOCH, 31. OKTOBER

18.00 Uhr · *Lutherspektakel*

MULTIKULTURELLE KÜCHE

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Café mit selbstgebackenem Kuchen und
Spielen am Nachmittag

MITTWOCH, 17. OKTOBER

18.00 Uhr · Lassen Sie sich überraschen

MITTWOCH, 24. OKTOBER

18.00 Uhr · Flammkuchen und Co.

MITTWOCH, 31. OKTOBER

18.00 Uhr · *Lutherspektakel* mit Speisen und Getränken

Am 3. und 10. Oktober ist geschlossen.

REGELMÄSSIG

JEDEN MONTAG

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt*

19.15 Uhr · Kirchenchor

BETREUTES WOHNEN DES FREUNDKREISES
FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE
WETTBERGEN E. V., WETTBERGER EDELHOF 33 UG

JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik mit Hella Pospiech

JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
mit Martina Dörhage

10.30 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina Dörhage

DIENSTAG, 2. OKTOBER

9.00 Uhr · Partnerbesuchsdienst

DONNERSTAG, 4. OKTOBER

11.00 Uhr · Klönschnack

FREITAG, 5. OKTOBER

11.00 Uhr · Andacht

DONNERSTAG, 11. OKTOBER

11.00 Uhr · Frauenfrühstück

FREITAG, 12. OKTOBER

9.00 Uhr · Männerfrühstück

11.00 Uhr · Andacht

DONNERSTAG, 18. OKTOBER

11.00 Uhr · Klönschnack mit Musik und Singen

FREITAG, 19. OKTOBER

15.00 Uhr · Rundgespräch mit Hans-Martin Sturhan
zum Thema *Gelassenheit*

DONNERSTAG, 25. OKTOBER

11.00 Uhr · Klönschnack

FREITAG, 26. OKTOBER

11.00 Uhr · Andacht

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Stammtisch ELIAS in der KATAKOMBE



SPRECHZEITEN (BÜRO)

Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Donnerstag, 10.30 bis 12.00
Uhr



**WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN
ZUM NEUEN LEBENSJAHR**

- 1. 10. Hans Miosga.....84 Jahre
- 1. 10. Horst Binnewies.....82 Jahre
- 1. 10. Hartmut Voß.....80 Jahre
- 1. 10. Bärbel König.....75 Jahre
- 3. 10. Hermann Lohmann.....84 Jahre
- 3. 10. Elfi Golding.....80 Jahre
- 3. 10. Hannelore Swierczyna.....75 Jahre
- 4. 10. Klaus Ossarek.....81 Jahre
- 5. 10. Elke Wehmann-Welsch.....75 Jahre
- 6. 10. Erich Hein.....80 Jahre
- 6. 10. Günter Rupnik.....77 Jahre
- 7. 10. Horst Hilmer.....82 Jahre
- 7. 10. Edith Leifheit.....78 Jahre
- 8. 10. Siegfried Hoffmann.....87 Jahre
- 8. 10. Helga Reinhardt.....85 Jahre
- 8. 10. Joachim Koch.....81 Jahre
- 11. 10. Ingrid Mainz.....78 Jahre
- 13. 10. Werner Neumann.....77 Jahre
- 13. 10. Dr. Volker Hagen.....76 Jahre
- 14. 10. Irmtraut Böhm.....79 Jahre
- 14. 10. Dietrich Grolke.....79 Jahre
- 14. 10. Ursel Krause.....77 Jahre
- 16. 10. Helga Messow.....82 Jahre
- 17. 10. Ursel Lisiak.....80 Jahre
- 17. 10. Bernd Hausmann.....79 Jahre
- 18. 10. Horst Pockrandt.....75 Jahre
- 19. 10. Ursula Fifer.....79 Jahre
- 21. 10. Hans-Hinrich Pieper.....83 Jahre
- 21. 10. Dieter Brockob.....80 Jahre
- 21. 10. Volkmar Becker.....78 Jahre
- 23. 10. Annemarie Schulz.....85 Jahre
- 23. 10. Egon Zimmermann.....83 Jahre
- 23. 10. Karin Roß.....80 Jahre
- 24. 10. Ursula Kammradt.....95 Jahre
- 24. 10. Eva Lorenzen.....82 Jahre
- 24. 10. Christa Vigh.....80 Jahre
- 24. 10. Ingeborg Pustlauk.....78 Jahre
- 25. 10. Helmut Höcker.....92 Jahre
- 25. 10. Margrit Wesche.....91 Jahre
- 26. 10. Helga Schenk.....82 Jahre
- 26. 10. Maren Hagemann.....79 Jahre
- 27. 10. Günter Waehner.....82 Jahre



- 28. 10. Günter Kniep.....80 Jahre
- 28. 10. Hannelore Engelke.....79 Jahre
- 29. 10. Olive Fuhrmann.....89 Jahre
- 29. 10. Ruth Kempa.....82 Jahre
- 29. 10. Edda Ahrens.....79 Jahre
- 29. 10. Heide Fürst.....77 Jahre
- 29. 10. Marlies Kothe.....77 Jahre
- 29. 10. Dieter Bazand.....76 Jahre
- 30. 10. Katharina Uter.....85 Jahre
- 30. 10. Brigitte Pilawa.....78 Jahre
- 30. 10. Christa Wennehorst.....75 Jahre
- 31. 10. Helmut Schaper.....85 Jahre
- 31. 10. Marita Fasing.....82 Jahre



**WIR FREUEN UNS
ÜBER DIE TAUFE VON**

Jonas Fleig
Jannis Coordes
Emil Kler

*Weise mir Herr, deinen Weg, dass ich
wandle in deiner Wahrheit.*
Psalm 86, 11 a

MONATSLOSUNG

*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,
mein Seufzen war dir nicht verborgen.*
Psalm 38, 10



**WIR FREUEN UNS
MIT DEN EHELEUTEN**

Thomas und Romina Theuerkauf,
geb. Nolte
Sven und Sylvia Rothe, geb. Fanneß
Andreas und Kathrina Koch,
geb. Arnecke

*Lasst uns aufeinander achthaben und uns
anreizen zur Liebe und zu guten Werken.*
Der Brief an die Hebräer 10, 24



BILDER: FREEPIK.COM



**WIR NEHMEN
ABSCHIED VON**

Lilly Gade.....87 Jahre

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss
nicht, was er dir Gutes getan hat.*
Psalm 103, 2

**Bestattungsinstitut
Elvira Pfohl GmbH**

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
0511 - 420 270
Tag und Nacht erreichbar



Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall
mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen:
Behördengänge und die komplette Gestaltung der
Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE
AN DER KIRCHE 23 · 30457 HANNOVER

IHRE ANSPRECHPARTNER

GEMEINDEBÜRO: SILKE HOEFT

Geöffnet Montag, Donnerstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr;

Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr. ☎ 05 11/ 59 09 36 30,

☎ 05 11/ 59 09 36 37, @ KG.Wettbergen@evlka.de

🌐 www.kirchengemeinde-wettbergen.de,

www.kinderzirkus-giovanni.de

FRIEDHELM HARMS, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 33,

☎ 05 11/ 59 09 36 36, An der Kirche 23, 30457 Hannover

DIETMAR STAHLBERG, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 32,

☎ 05 11/ 2 62 25 69, Rönnehof 20, 30457 Hannover

MARION VOIGT, Diakonin, ☎ 01 72/ 4 34 53 94

EVELIN VOGT-ROSEMEYER, Regionaldiakonin, ☎ 05 109/ 51 95 41

FREDERIKE PETEREIT, Regionaldiakonin, ☎ 05 109/ 51 95 822

HOLGER WEGENER, Vorsitzender des Kirchenvorstands,

☎ 05 11/ 46 62 94

BEGEGNUNGSSTÄTTE KATAKOMBE, ☎ 05 11/ 46 19 21,

☎ 05 11/ 43 44 60

KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V., Elena Jäck,

☎ 05 11/ 43 44 60, ☎ 05 11/ 43 44 60, 🌐 www.kulturkatakombe.de,

@ kulturkatakombe@web.de

FAMILIENFEIERN IN DER KATAKOMBE, Werner Gaidzik,

@ wgaidzik@t-online.de

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE

WETTBERGEN E. V., Barbara Baldauf, Erste Vorsitzende,

☎ 05 11/ 59 09 36 31

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH, ☎ 05 11/ 4 34 01 34,

☎ 05 11/ 43 22 27, ☎ 05 11/ 4 38 30 15,

GARTENBAU UND GRÜNPFLEGE IM JOHANNESHOF gGMBH,

☎ 05 11/ 2 62 11 25, ☎ 05 11/ 46 16 35, ☎ 05 11/ 43 24 10,

ELIAS, BETREUTES WOHNEN IM EDELHOF, ☎ 05 11/ 43 83 88 81

EHE- UND LEBENSBERATUNG IM KIRCHENKREIS RONNENBERG,

☎ 05 109/ 51 95 44

AMBULANTER HOSPIZDIENST „AUFGEFANGEN“ E. V.,

☎ 01 72/ 5 25 17 42, ☎ 05 105/ 5 82 51 14

BANKKONTEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

FÖRDERKREIS PFARR-/DIAKONSTELLE

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-VEREIN

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

GARTENBAU & GRÜNPFLEGE IM JOHANNESHOF gGMBH

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

Bank für Sozialwirtschaft

BIC BFSWDE33HAN, DE44 2512 0510 0004 4114 00

KATAKOMBE

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE73 2519 0001 0176 0106 00

KINDERZIRKUS GIOVANNI

Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE41 251 900 01 8176 318 200

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE E. V.

(1) Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

(2) Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. MAXIMILIAN KOLBE
MÜHLENBERGER MARKT 5 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
SONNTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
1. SONNTAG (MONAT)	10.30 Uhr	Kinderkirche (Mühlenberg)
2. SONNTAG (MONAT)	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (Mühlenberg)
DIENSTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
MITTWOCH	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Wortgottesfeier 3- bis 4 mal, Heilige Messe 1 mal im Monat (Mühlenberg)
DONNERSTAG	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
FREITAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

IHRE ANSPRECHPARTNER

ST. MAXIMILIAN-KOLBE: ☎ 05 11/ 760 722-0, ☎ 05 11/ 760 722-10

Monika Wiethe, Pfarrsekretärin, MO, DI, DO 9.00 bis 12.00 Uhr,

MI 15.00 bis 18.00 Uhr, FR 10.00 bis 12.00 Uhr

@ pfarrbuero@kirchencentrum.de

ST. THOMAS MORUS: ☎ 05 109/ 51 55 81

Deisterstraße 12, 30952 Ronnenberg

RENÉ HÖFER, Kaplan, ☎ 05 11/ 760 722-12

DORIS PEPPERMÜLLER, Gemeindefereferentin, ☎ 05 11/ 760 722-14

DIRK KROLL, Diakon, ☎ 05 11/ 760 722-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h.Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

**Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH**

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



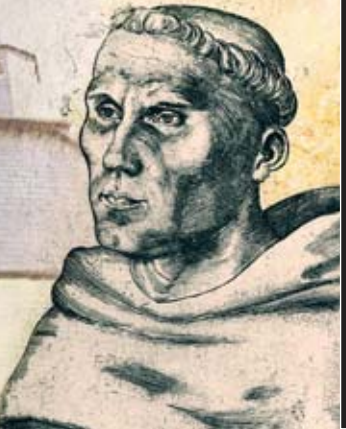
Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21



31. OKTOBER, 18.00 UHR
EV.-LUTH. JOHANNES-DER-
TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE
AN DER KIRCHE 23
30457 HANNOVER

13. LUTHERSPEKTAKEL

AUS LUTHERS KINDHEIT UND JUGEND

heumann optik

IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55
Neben Restaurant Hellas



eye:max - die
vielseitigste Brille
für Frau und Mann

Täglich wechselndes Outfit, aber nur eine Brille? Bei einer eye:max-Brille können die Bügel einfach selbst gewechselt werden jederzeit und überall, ganz ohne Werkzeug. Die Kollektion bietet über 100 Brillen und 1.000 verschiedene Bügel, von unifarbigen bis hin zu ausgefallenen Mustern oder Motiven, matt oder glänzend, aus Kunststoff oder Metall.



BRILLEN CONTACTLINSEN
AMTLICHE SEHTESTSTELLE FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER
BIOMETRISCHE PASSBILDER

Bethel im Norden



- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Haushaltsführung und Kinderbetreuung
(bei Erkrankung eines Erziehungsberechtigten)
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden
Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen
Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover
Ansprechpartnerin: Agnes Czok
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de
Internet: www.bethel-im-norden.de

